

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere liebe Mutter, Grossmutter und Schwester

Christina Sillmann

geb. Reinbold

im Alter von 68 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit, gestern früh 4 Uhr von dieser Welt abzurufen.

Reichenbach-Obervorhof, den 5. November 1918.

Die frauernden Hinterbliebenen:

Familie Gottlieb Sillmann, Vorhof Familie Karl Haupt, Friesenheim Familie Gottlieb Reinbold, Hinterhöf,

Die Beerdigung findet am Mittwech den 6. November vormittag

Dies statt besonderer Anzeige.



Todes-Anzeige

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser lieber Vater, Bruder, Schwager und Grees-

Michael Engler

im Alter von 76 Jahren nach langer Krankheit sanft entschlafen ist.

Köndringen, den 4. November 1918.

im Kamen der trauernden Hinterbijebenen: Frau Michael Engler Ww.

Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittags 2 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.



Tieferschüttert machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine herzensgute Gattin, unsere liebe Schwester, Tante und Schwägerin

Frieda Züfle

geb. Limberger heute früh 3/47 Uhr nach kurser, schwerer Krankheit sauft entschlafen ist. Teningen, den 4. November 1918.

in tiefer Trauers

Jakob Ziifle, z. Zt. im Felde Familie Wilh, Friedrich Hess Karl Limberger, z. Zt. im Felde Wilhelm Grafmüller u. Frau Otto Limberger Familie Joh. Ztifle, Baiersbronn (Wttbg.)

Die Beerdigung andet am Mittwoch, den 6. Hevember nachmittage 1 Uhr vom

Es wird gebeten wegen Ansteckungsgefahr von Beileidsbesucher absehen zu wollen.

Größere Quantitäten



Gebrüder Süglin, Meingroßt. Freiburg i. Br., Bertholdftr. 63.

Flir unfere Aluminium-Abteilung fuchen wir

Alumii inm G. m. b. 5 Teningen, Alolitmert.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines guten Mannes, unseres lieben Vaters

Christian Krämer Sortiermeister

ferner unseres Sohnes und Bruders

Karl Krämer

Mechaniker

sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus. Emmendingen, den 5. November 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Krämer Ww. Pamilie Wilhelm Krämer Familie Alfred Krämer Hugo Krämer.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Grossvaters und Schwiegervaters

Wilhelm Müller

Oeler

sagen wir allen von nah und fern unsern innigsten Dank; besonderen Dank Herrn Pfarrer Schmitt für den ehrenden Nachruf,

Teningen, den g. Movember 1918.

Familie Herr Pamilie Wilh. Müller Pamilie Ernst Müller.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und der zahlreichen Beteiligung von nah und fern am Begräbnis unseres lieben Gatten, Bruders, Schwagers, Onkels und Verwandten

Landsturmmann

Andreas Bührer

sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden, sagen wir allen unsern tiefgefühltesten Dank. Besonders danken wir dem Kriegerverein Windenreute für die Begleitung zur letzten Rukestätte und die prompte Auszahlung des Sterbegeldes, sowie Herra Stadtpferrer Wanner für die trostreichen Worte am Grabe.

Windenreute, den 4. November 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

fofort gesucht Elektrotechnisches Bilro Wilhelm Bagner Rachf. Ludwig Lent, Freiburg i. Br. Glintertalfte 55

Weißrüben m Ginfoneiben bat gu vertaufen Bithelm Guberlin,

gut guten Breifen in größten Mengen, nach Arten getrennt, fauber verlesen und getrochet. gekauft.

infolge Reife ober Frost von den Bäumen

And Rofenblätter werben angenommen. Annahmestelle und Verteilung von Anleitungen bei

Kirfche, Apfele, Birnene, Lindene und Kastanienland Wolches

abgefallen ist

Ernst Lederle,

Enbingen in Baben. Sain-Werk für pflangliche Flillftoffe, G.m.b.S. Dresben

Perkändigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Beilaget

Amtlichen Berkfindigungsblatt ben Aminbegirhe Emmendingen und ber

Emmendingen, Mittwoch. 6. November 1918.

Erfeint tigl. wit Unduchne ber Couns u. Felerings. Bojngsprofer bas Bierieljahr, jung bie Post sei eins Dans Wil. 2,57 bas Bierieljahr, jung bie Ansträger frei ins Sans 90 Pfg. den Wissat.

Angstasupreis:
bie einfpade, Kleinzeile ober beren Ramn 20 Bjg., bei biterer Wieberholung entsprechenben Rachlaz, im Restameteil bie Zeile 40 Pjg. Bei Playvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengeblihr bas Tausenb 6 Wit.

Hr. 259

Amisgerichisberiebe Emmendingen und Kengingen. Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen); Breifach,

Ettenfleim, Balbfird und am Raiferffuff. Refegramm-Abreffet DBiter, Emmenbingen,

Fernipe.: Emmenbingen 8, Freiburg 1892.

(Rath.: Leonhard)

Amtliches Berlünbigungsblatt bes Amtse bezirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezirte

Matgeber bes Kanbmanns (4feilig m. Bilbern). Breisganer Conntageblatt (8feilig m. Bilbern).

Ber Bein- und Obstbau im babijd. Oberland, besonbere für das Markgrafferland u. den Breisgau.

53. Jahrgang

Der deutsche Tagesbericht.

(Cbang.: Leonhard)

WIB. Großes Hauptquartier, 5. Nov. Westlicher Ariegsschauplag:

Bwifden Der Schelbe und ber Dije haben Englander und Frangofen thre großen Angriffe wteber aufgenommen. Dit sie den Durchbruch auf der mehr als 60 Kilometer breiten gen Melbungen wird das Verhalten der Franzosen gegenüber gewaltigem Einfag von Artillerie und Bangerwagen versuchten Andrung ist sachten wir nördlich von Margnies-le-Petit und der Jolimeh zum Stehen. Le Quesnoy, durch beiderseitige Umssässum Stehen. Le Quesnoy, durch beiderseitige Umssässum Stehen. Der gegen den Malb von Merval gerichtete Ansturn des Gegners kam in dem Weltlichen Teil des Malbes zum Stehen. Auch süder und siehen klied und beschieden des Waldes wurde der Feind am Bormittag dis hinter unselenden helsen ihnen richt hem nicht geliesert. Das französischen Kameraden helsen ihnen richt geliesert. Das französischen Kameraden helsen ihnen richt geliesert. Das französische Bersonal des Maldes wurde der Feind am Bormittag dis hinter unselenden kameraden helsen ihnen richt geliesert. Das französischen Kameraden helsen ihnen richt geliesert. Das französische Bersonal der metwalften und einder Ausrüssten weiterzubesördern sind.

Auch ung die durch Ungarn durchziehenden deutschen Gesten mit voller Ausrüsstung und Bewaffnung die entwalften Westenfohn Kameraden helsen ihnen richt gelichert. Das französische Bersonals der metwalesten wurde schen der gesteller und entwallen des Waldes und einder Ausrüssten der die den die das die der der der der gesteller und entwallen des Waldes aus Beilig: Entgegen anders lautenden Rachrichten ist wurde schen der halben des Waldes aus Beilig: Entgegen anders lautenden Rachrichten ist wurde schen der halben des Waldes aus Beilig: Entgegen anders lautenden Rachrichten ist wurde schen der gereiter der des die der halben des Waldes aus Beilig: Entgegen anders lautenden Rachrichten ist wurde schen ist die der halben der gelichert. Der gegen des der der der der gelicher der gelicher wurden des des der der der gelicher der gelichen der der gelicher der gelicher der gelicher der gelichen der gelicher der gelichen der gelicher der gelichen der ge füblig des Waldes am Cambre-Dife-Kanal auf. Der Ranal bringen. Abschnitt östlich von Des und Catillon wurde gegen alle feinds liche Aufturme behauptet. Südlich von Catillon ftief ber Feind

Chesne und Sommauthe scheiterten Teilvorstöße des Gegners. Auf den Höhen südlich von Beaumont wiesen wir heftige Angrisse der Amerikaner ab. Im Malde von Dieulet wichen uns sortliche Angrisse der Amerikaner ab. Im Malde von Dieulet wichen uns sortliche Angrissen Angrissen beschlich von Dun wurz den seindliche Abteilungen, die über die Maas vorstießen, auf den Finß zurückgeworsen. Auf den Höhen Biltich der Maas vorstießen, auf heiterten starte Angrisse, westich der Mosel Teilvorstöße der Amerikaner.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Groner.



Alm Millwoch um 1 Uhr wird die Beichnung auf die 9te Kriegeanleihe geschloffen! Billft Du gogern, bie es gu fpat iff?

Dom weftlichen Kriegslaanplab. Dant bes Ralfers an das Weltheer. WIB. Berlin, 4. Nov. (Amtlich.)

Un Beeresgruppe Deutscher Kronpring. Bei Meinem Biedereintreffen im Großen Sauptquartler hatten. hat Mir ber Generalfeldmarschall v. Hindenburg erneut über

Allen Führern und Truppen spreche ich Meine warme Anerkennung aus. Ich gebenke vor allem ber Truppen an der

Dise und Aisne, deven Tapferkeit die großen Pläne bes Gegners bisher zunichte machte.

Ich hege die feste Zuversicht, daß die Heeresgruppe auch fernerhin thre Pflicht tun wird. An die anderen Beeresgruppen des Westens hat Seine Majestät ähnlich lautende Telegramme gerichtet.

WIB. Berlin, 5. Nov. (Nichtamtlich.) Nach zuverläff: Truppen den seindlichen Angriss auszusagen und den Surches bruch zu verhindern. Südlich der von Basenciennes nach Norden siehen gennahme beraubt und verbleiben zunächst mehrere Wochen den siehen wir den Feind vor unsetzt Lesbrand im Etappengebiet, wo sie unter freiem Himmel liegen und terzagen unser eine Freinden Ingerisse von Langer Dauer sein. Die fremden Truppens den Hills dieser Orte zum Scheinen gekracht. Wargsden den Hills dieser Orte zum Scheinen gekracht. Wargsden den Hills dieser Orte zum Scheinen gekracht. Wargsden den Keindeshand siel, nahmen den Höhen östlich dieser Orte zum Scheitern gevram. 2000-18 Rouen-Croisset, Orleants und Fort o usnieres ver Ospon ein. nies-le-Pett, das vorübergehend in Feindeshand siel, nahmen hier diesen noch viele Deutschenden noch viele Deutsche seit August ohne Decen im Freien. Die Nahrung ist so ungenigend, das die Kriegsgefangenen sich und das die durch Ungarn durchziehenden deutschen Truppen nicht das die durch Ungarn durchziehenden deutschen deutschen Ungarn durchziehenden deutschen deutsch

WIB. Stodholm, 4. Nov. Ein schwedischer General schreibt in eima 1—2 Kilometer Tiefe über den Kanal vor. Hier brache in ber "Nya Daglight Allehanda" zur Kriegslage: "Bei dem ten ihn un der Strasse Le Grotse-Dise öriliche Kampstruppen unerhörden Sturmangriff scheinen besonders die Amerikaner ten ihn an der Strasse Le Grotse—Dise öriliche Kampstruppen zum Stehen. Vor der Kanalfront zwischen Fesun und nordziellen Stehen. Vor der Kanalfront zwischen Fesun und nordziellen Stehen. Vor der Kanalfront zwischen Fesun und nordziellen Stehen. Vok es unmöglich ist, den Gegner zu verschielten der Angelsen alle Angeischen zu haben, daß es unmöglich ist, den Gegner zu verschielten alle Angelsen einen Beschl erschielten alle Angelsen einen Beschl erschielten Stellen das östliche User gewinnen. Auch hier gelang es ihm nicht, über unsere vordersten Linien hinaus vorzudringen. Südlich die deutschen durch die deutschen der Gedan im großen Stille Naprzob berichtet, das ich am frühen durch keitige Angerischen durch die deutschen Stille Naprzob berichtet, das bie Posen in Oderberg die Beschlichen Stellungen an ihren schwäcksten Auch durchbrechen, um das Krasawer Blättern hat das tschechische Rommandos in Schlesien zu verschlichen Angen an alle Kommandos in Schlesien durch Praga an alle Kommandos in Schlessen Angen an alle Kommandos in Schlessen an Gule bei Leherie und gegen Bois—Le Pargny gesolgt. Der lungen an ihren schwächsten Punkben zu durchbrechen, um burch wurde überall, teilweise im Gegenstoß, abgewiesen, Feind wurde überan, teilweise im Gegenstoß, abgewiesen.
Un der Aisnessent keine Kampshandlungen. Zwischen Keiner dieser Pläne ist ihm geglückt, oder besser Granz der Gerberzog wichen vor allem im Norden aus, soweit die Sicherheit es ers morden.

Die Borgäuse in Gesterreich

WIB. Wien, 5. Nov. Amtlich wird verlautbart: Im Punfte einer der zwischen dem Armocoberkommando und ver dieser Bedingungen Kenntnis erhalton, italienischen Heeresleitung abgeschlossenen Waffenstillstands- WTB. Paris, 5. Now. Havas. Der Oberste Kriegsrat bedingungen wurde die sofortige Einstellung der Feindseligkei. in Versailles hat gestern seine Arbeiten in einer vollen Ber-November 3 Uhr früh wurde an die Armee der Befehl zur Ein- ichlossen. stellung der Feindseligkeiten gegeben. Acht Stunden später erstuhr das Armeeoberkommando, daß die italienische Heeresseischen und kann der Anterzeichnung einzusellen. Das Armees oberkommando legte gegen diese nachträgliche Aenderung der Hereits unterzeichnen Bedingungen Berwahrung ein, wies auf die technische Unwähliche Kenner auf ber Edhische Bedingungen Berwahrung ein, wies auf die technische Unwähliche Kenner auf Verster Benderung der Koch weiben. (Lauter Beifall.) bereits unterzeichneten Bedingungen Verwahrung ein, wies aut die technische Unmöglichkeit hin, den bereits an die Truppen erteilten Besehl zur Einstellung der Feindseligkeiten zurückzus nehmen und verlangte weuerlich sofortige Einstellung der Feindsellung der F stopen, da unsere Leute die Feindseligkeiden vereits eingestellt

hat Mir der Generalfeldmarschall v. Hindenburg erneut über Das Armeeoderkommando hat gegen diese Vorzehen noch blätter melden, ging dem Reichstag soben eine abermalige mals protestiert und die Freikassung der auf so gewaltsame Kreditvorlage von filnszehn Milliarden Mart zu. Ein viert Want Beise gefangenen Soldaten gesordert. Die Andwort ist noch ter Nachtrag zum laufenden Reichsetat fordert zur Bestreitung

WIB. Wien, 5. Now. Die Blätter melben! In Wien und Umgebung herrscht jetzt völlige Ruhe. Auf den Bahnen hat ich die Dage nicht wesentlich geändert, das ist die Gesahr, welche in der Ansammlung zahlreicher, der Abreise harrenden Artegsgesongenen gelegen hatte, vorläufig geschwunden. Es wurde auf allen Bahnhösen Militär aufgestellt, um bei etwaisgen Rubestörungen und Plinderungen sofort einschweiten zu tönnen. Der Zivilverkehr ist allerdings noch sehr eingeschrändt

Front zu erzwingen. In schwerem, bis in die Dunkelheit wäh-rendem Ningen gelang es unseren an Jahl weit unterlegenen Truppen den seindlichen Angriss aufzusangen und den Durch-bruch zu verhindern. Südlich der von Valenciennes nach Nor-WIB. Budapest, 4. Nov. Der ungarische Kriegsminister

mit, die Ordnung aufrechtzuerhalten. Aus Teschen ist an die galtzische Gronze Arbillerie zu Pilse gesandt worden, da man dort einen Einfall plilindernder bollschemistischer Banden be-

Soullige Meldungen.

Die Bedingungen bes Waffenstillstandes.

WIB. Berlin, 5. Nov. (Amtitah.) An ben Gerlichten, big Wassenstellstandsbedingungen seien bereits an die deutsche Regierung gelangt, würden aber ber Deffentlichkeit noch vorente halten, ist kein wahres Wort. Die Negierung hat bisher weder auf amtlichem noch auf anderem Wege von dem Ankalts

Eine news 15 Milliarden-Areditvorlage.

einmaliger außenorbentlicher Ausgaben 100 Millionen Mar im Wege bes Aredita. Sie sollen zur Gewähnung von Way

parkt zu den Nachrichten über polnisch-ruthenische Kampse in tigem Amte. Die Berliner Stells der russischen Telegraphen- bakhn überzegangenen sowie auf die von Reisenden in den Zügen Kalizien: Man kann daraus ersehen, wie all die sogenannten tigem Amte. Die Berliner Stells der russischen Konstanten die von Reisenden in den Zügen mitzelührten Gegenstände. interdelicten Völker bort im Often, wenn die Aussichten für fie agentur ift gestern aufgehoben worden. glinstig find, nichts besseres zu tun wissen, als felbst zu unter-brilden.

Die ameritanifden Genatsmahlen und bie Daffenftilltands:

Berlin, 4. Nov. (Privattelegramm.) In hieligen maß bem Ausgang wahrscheinlich bie Entscheidung über die Waffen- einberusen wird. tillstands= und Friedensbedingungen abhängen wird. Auf ben Wahlen hervorgehen, so ist anzunchmen, daß er seine Be- sichtlich von Anfang Dezember der Fall sein könnte. bingungen auch bei ben Milierten wird burdseken tonnen.

Bolfdewistifde Umfriche der ruffilden Vertreter in Ventschland.

Covretregierung enthält in ihrer Nummer 227 unter der Ausschuß der nationalliberalen Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei mit der Neuordnung Haufschussen Haufschussen Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei und fiel einem Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei und fiel einem Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei und fiel einem Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei und fiel einem Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei und fiel einem Partei mit der Neuordnung Haufschussen Partei und fiel einem Partei u Neberschrift "Der rote Soldat" folgende vom 17. Oktober das therke Nachricht aus Snolensk: Heute traf die erste Nummer durchen gutgeheißen, die Partei wird aber noch weitergehende litt.

der Zeitung "Der rote Soldat" ein, die von dem kriegsrevolustretenden stellen, die dem am nächsten Samstag zusammens tretenden engeren Ausschuß vorgelegt werden sollen. Dieser deutscher Borschlag zur Einstellung der Lustangrisse deutscher Geutscher Generals deutscher Generals deuts

diese Zeitung "Der rote Soldat" in Rugland von amtlicher einzusehen, daß der Kaiser nicht abdankt. conders dreist öffentlich gebrandmarkt werden.

WIB, Berlin, 5. Nov. (Amblich.) Am 4. November gen ber Zeit Rechnung au tracen. Klughlätter, das von der Gruppe "Internationale" (der Spars dankung zur Erlangung des Friedens notwendig sei. Redner Staatsstellen den schärsstellen Widerspruch gegen die fortgeseitze taaurgruppe) unterzeichnet war, enthält einen Aufruf zum Res gab der Meinung Ausdruck, daß man sich bei der Bestandlung Verteuerung der Lobenshaltung der Bevölserung zu erheben gelegenheit zu ermöglichen.

der russischen Regierung Bürgschaften dafür verlangt, daß in wartet hätte. Am Schluß seiner Ausführungen verlangte der Aufunft von ihren Organen teinerlei revolutionare Agitation Redner die schleunige Durchführung der Demoralisierung und umb Propaganda gegen die staatlichen Einrichtungen in Deutsch- Parlamentarisierung in Baben. land betrieben worden und daß der noch immer ungeführte Mord an bem Grafen Mirbach ausreichend Silline finde. Die ruffische Regierung ist ersucht worden, bis zur Er füllung dieser

Der lange Kerl.

Roman von Al. von der Elbe

(16. Fortsekung.)

gegen bas Licht, um bie Schaben zu erkennen. Gie pruften

und berieten. Doch Ruth war ungewöhnlich zerstreut babei,

fie hatte Bohle im Reftlleibe ins Saus tommen feben und

Die Frauen legten brei Bauflein gefonbert auf ben großen

Gute follte Armen ober Kranten zu Rut tommen und das

gang Schlechte wurde für die Papiermuble in Lachendorf

"Ich habe Euch, Ihr Lieben, eine nicht gang nnerwar-

Tisch, das beste konnte noch ausgebessert werden, das minder dem die beschert wird. Solch ein Gesihl darf nicht miß-

sogleich gewußt, was er wollte.

tete biensame Runbe mitguteilen."

Tones begann er:

zu begehren.

Die beiben Frauen hoben in eifriger Arbeit jedes St fic

Mengufdillfen bienen, die zur Wiet. Der Reubaus zuziehen. Ebenso find Die amtingen vertrever wus willing, wier, wei, vrannerwein u. n.) unt ersenvannenver von

MTB. Umsterdam, 4. Nov. "Allgemeen Handelsblad" be- icaft Berlin verlassen, um nach Mostau zurildzukehren. Ge- amtes, der Staatsanwaltschaft und der Polizei ausgeju merkt zu ben Nachrichten über polnisch-ruthenische Kämpfe in stern mittag weilte er zu längerer Underredung im Auswär- erstreckte sich auch auf die bereits in den Gewährschaft der Eisen-

Aus Baden.

Der Zusammentritt bes Landtags, 37 7

badifchen Regierung über die Neuordnung in Baben konnen Wahrung des Briefgeheimnisses zur Seite stehen, fur die Giffen wir gegenisber ber etwa auftauchenben Besorgnis, die Ginbe. bahn nicht bestehen. Guter, die von ben Ueberwachungsbeams debenben politischen Kreisen Hit man, ber Nat. Zeitung zufolge, rufung des Landtags könne bis zum Januar verzögert werden, ten durchsucht worden sind, werden mit einem diesen Vorgang der Anstat, daß die morgen den 5. November stattfindenden mitteilen, daß dies keineswegs in der Absicht der Regierung bestätigenden Anhänges oder Beklebezettel versehen. Werden Bahlen zum amerikanischen Senat von ganz außerorbentlicher liegt. Der Zeitpunkt Ansang Januar wurde vlesmehr als den Glitern Gegenstände entnommen, so wird dies auf den Bescheutung für die klinstigen Ereignisse sein werden, da von äußerster Termin genannt, die zu dem spätestens der Landtag kleidpapieren (Frachtbrief, Gisenbahnpaketadresse) vermerkt.

ten, um zu sehen, ob Wilson noch das Vertrauen des Landes tungen dazu abgeschlossen sind, die immerhin einige Zeit in Sollte Wisson mit seinem Programm siegreich aus. Anspruch nehmen, wird der Landtag einberufen, was voraus-

ralen Landtagsfraktion ber 2. Kammer und bie nationallibe- richten aus ben anderen Städten Badens lassen erkennen, daß WEB. Berlin, 5. Nov. Die offizielle Zeitung der russischen Gammen mit dem Geschäftsführenden Witterungseinwirkung löste sich an dem driften Stockwert eines Soldaten werden darin zur sozialen Revolution aufgesordert, wird dann die endgültigen Beschlüsse fanzler wird dann die endgültigen Beschlüssen der Berlin an zuständiger Stelle betont wird, wird dann die endgültigen Beschlüssen der Bitte, sich dassüt sie Regierung hat aus Gründen der Menschlichkeit und um

bie Grenze geschmuggelt. Bei der Ostarmee besteht weder eine trumsparkei wird mit den Reichs und Landtagsabgeordneten gierung vorgeschlagen, Luftangriffe hinter dem Operationssolche Zeitung, noch ein friegsrevolutionärer Rat. Wenn auch ber Bentrumspartet am 11. ober 12. November zusammentres gehiet fünftighin gegenseitiag zu unterlassen. Die deutschen onzunehmen ist, daß der gesunde Geist unserer Truppen im ten, um zu den Fragen der Neuorientierung in Baden Stel- Luststräfte haben schon Anfang Oktober entsprechenden Osten dem agikatorischen Treiben der bollshewistischen Regie- lung zu nehmen. Wie dem Bad. Beobachter aus leitenden Besehl erhalten. Troisdem haben die Gegner noch in jilnesster rung energischen Widerstand entgegenschen wird, so muß boch Parteikreisen geschrieben wird, haben die kürzlich in Karlsruhe Zeit gegen eine Anzahl deutscher Städte Bombenangriffe uns bieset neue Fall amtlicher bolschewistischer Propaganda als bes versammelten Parteifilhrer bes Zentrums teinen Zweisel dars ternommen, die zahlreiche Opfer unter der bilrgerlichen Bevöls über gelassen, daß sie geneigt und bestrebt sind, den Forderun- ferung gefordert Maben.

diplomatischen Bertretung der Sowjet-Regierung auf dem zialdemokratischen Vereins hier sprach Landtagsabg. Marum welchem Umfang und in welcher Weise die im fürstlichen Bosty Bahnhof Friedrichstraße ein. Beim Heruntertragen des Ge- über die politische Lage. Er führte babei laut Bolksfreund befindlichen Schlösser und Gebäude zur Milderung der Wohpades vom Bahnsteig wurde eine der Kisten durch Anstoßen aus, daß, so trostlos die Lage im allgemeinen für und sei, die nungsnot Verwendung finden können. Der Abschluß der Prüsbeschädigt, so daß die darin befindlichen Papiere auf den Boden Sozialdemokratie doch ein gewissen Gefühl der Befriedigung fung ist demnächst zu erwarten. tielen. Diese Paptere waren, wie fich heraustellte, in deut- über den politischen Fortschritt im Innern empfinde. Weber icher Sprache gebrucke Flugblätter, die die deutschen Arbeiter den Kaiser, so sagte der Redner u. a. weiter, werden im Aus ten Sichung im Hindlick auf die Erhöhung der Milche, Butterumb Soldaten zum sofortigen Umsturz aufforderten. Eins der land sowohl wie auch im Inland Stimmen laut, daß seine Ab und Zuckerpreise beschlossen, bei den zuständigen Reichs- und volutionskampi, während ein anderes Flugblatt die näheren dieser Frage nicht von Stimmungen leiten lassen sollte. Die und die sofortige Inangriffnahme des Abbaucs der Preise zu Anweifungen für diesen Kampf gibt, zum Meuchelmorde und Sozialdemokraten hätten als Republikaner keine Veranlassung, sondern. jum Terror auffordert. Auf Ansuchen der Bahnbehörde murde jich als Schutwall vor die Sohenzollern zu stellen: aber bardas gesamte Kuriergepäd im einen geschlossenen und bewachten über dürfe man sich keiner Töuschung hingeben, daß die Mehr-Raum sichergestellt und das Auswärtige Amt benachrichtigt, heit des deutschen Bolkes heute noch monarchisch gesinnt ist, um diesem die Untersuchung und weitere Behandlung der Ansauch wenn man heute vielfach unbedachte Neuperingen über den Kaifer au hören befomme, von Leuten, die vordem gemal-WIB. Berlin, 5. Nov. Die deutsche Regierung hat von tige Patrioten waren und von benen man solches gulekt er-

> Behördliche Ueberwachung der Gifenbahngüter. oc. Karlsruhe, 4. Nov. Der Berbehr öffentlich bewirt-

ben Kingern hin und her und brachte tein Wort hervor.

Bater und ich immer noch gärtliche Liebe zu einander haben."

stigkeit notwendig sind. Im ganzen joilen jur diesen Zweit Ruftland abberufen worden. Die 100 Millionen Mark aus Reichsmittein zur Verjügung gestellt **Berlin, 6. Nov. Herr Josse, der russige Wolfdafter in dastig gelbenden Bestimmungen sind neuerdings in einer Ang** Berlin, bessen Gellung unhaltbar geworden ist, dirste bereits weisung zusammengesaßt worden. Die Ueberwachung wird gestern abend mit dem gesamten Personal der rufstschen Bot- von Beamten der Reichagetreidestelle des Kriegsern

Die Eisenbahnverwaltung ist, wie uns die Generaldirettion der bad. Staatseisenbahnen schreibt, nicht in der Lage einer folden Uebermachung, wie dies feitens ber Reichspostweroc. Mannheim, 4. Nov. Bur Neuordnung in Baden teilt waltung geschehen ift, ju widersprechen, weil abnitche Bestimie Neue Bad. Landeszeitung mit: Zu der Kundgebung ber mungen, wie sie der Post in der Gesetzesvorschrift ilber die Bei der Beschlagnahme von Gegenständen in ben Bilgen, ble Die Regierung wird, wie angefündigt, zwei Gesetjentwürfe, nur durch die Beamten des Ariegswucheramtes erfolgen barf, Grund vorliegender Nachrichten ist man zu der Annahme bei welche allgemein verlangt worden sind, einbringen, einen über erhälf der bisherige Inhaber eine entsprechende, auf Name, vechtigt, das ein Entwurf Wilsons für einen Waffenstilltand die Einführung der Verhältniswahl für die 2. Kammer und Wohnort, Dienststellung und auftraggebende Stelle des Ueberworliegt und einer von der Entente, der hauptsächlich unter dem einen anderen über die Abschaffung der Massenwahl in den wachungsbeamten enthaltende Bescheinigung. Beschwerden Einfluß Frankreichs entstand und wesentlich schärfere und maß:
Che Bedingungen enthält. Angosichts dieser Gegensätze durfte von Ministerialdirektor Dr. Fecht, der über die Verhältniswahl wird und Ersahansprüche wegen Deffnung Durchsuchung, Zurlichkalvon Ministerialdirektor Dr. Fecht, der über die Gemeindewahl tung und Beschlagunchme sind an das Kriegswucheramt in von Ministerialarat Kamm bearbeitet. Sobald die VorberelKarlsruhe zu richten.

> oc. Karlseuhe, 4. Nov. Die Grippeepidemie hat hier nach einer Mitteilung ber Polizeidirektion ben Sohepuntt überschriften und ist in merklichem Rückgang begriffen. Die Schuoc. Karlsruhe, 4. Nov. Die Mitglieder ber nationallibe- fen nehmen heute ben Unterricht wieder auf. (Auch die Nach-

wichtige Kulturgüter auf beiden Seiten zu erhalten, den anbolichewistischer Seite als Propagandworgan gedruckt und über oc. Karlsruhe, 4 .Nov. Das Zendrassomitée der bad. Zen- deren Kriegführenden durch Vermittlung der Schweizer Re-

oc. Karlsruhe, 5. Nov. Auf Befehl des Großherzogs ift abends traf von Moskau kommend ein Kurier der hiesigen oc. Karlsruhe, 1. Nov. In einer Versammlung des so das Hosbauamt beauftragt worden, Vorschläge zu machen, in

oc. Mannheim, 4. Nov. Der Stadtrat hat in feiner leti-

oc. Nedarbijchofsheim, 4. Nov. In einer der letten Nächte vurde aus einem hiesigen Sägewerk ein Treibriemen im Wert on 1000 Mark gestolften.

oc. Bforaheim. 4. Nov. Das Schöffengericht verurteilte! einen Wirt in Brötingen, der trot der Schwere der Zeit Tangbelustigungen abhielt, zu einer Geldstrafe von 100 Mark. oc. Litelfachsen bei Weinsteim, 4. Nov. Der 16iafrige

Martin Lampertsbörfer machte feinem Leben durch Erhängen ein Ende, weil ihm seine Mutter den Besuch des Kinos nicht

oc. Weisenbach (Murgtal), 1. Nov. Auf dem hiefigen Korderungen ihre amtlichen Bertreter aus Deutschland gurud- ichafteter Erzeugnisse (Getreide, Gemilfe, Obst, Meisch Fett, Bahnthof wurden einer Schaffnerin beibe Filke abgefahren.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Verwandten, Freunden und Bekannten die erschätternde traurige Mitteilung, dass unser herzensgater,

Johann Georg Hohbieler
heute nachmittaly nach kurzer Krankheit an Lungenentzundung im

Diakonissenhaus in Freiburg im Alter von beinahe 19 Jahren santt ver-Nimburg, den 5. November 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen: Rudolf Meler Ww., geb. Frei Elsa Hohbieler Joh. Georg Hobbieler Wilh Hobbieler Familie Frei z. Löwen, z. Zt. verwundet

Familie Hiss.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste unseres färs Vaterland gefallenen und nun in Gott ruhenden lieben, guten, unvergesslichen Sohnes, Bruders und Schwagers

sonders danken wir dem Herrn Pfarrer Zimmermann für die trostreiche Gedächtnisrede.

Keppenbach, den 6. November 1918.

Familie Gottlieb Zimmermann, Maurermst. and Geschwister.

den an Seeresqut weiß. Die guftlindige Stelle für Ober- und

Rittelbaden im Bereich des 14. Armeekorps ist die missätzische malbstätzische macht ich massag die Dampsprogen sie die missätzliche macht ich massag die Dampsprogen des Halles die missätzische macht ich matter die matter des Halles die missätzische macht sie der Mahe des Halles des Hal Rachtwache bet seiner schwer erfrankten Mutter übernommen. während bie gehobener Rohlen beim jetigen Kohlenmangel vorgegangen, wurde Erz. v. Oberhoffer im 20. Leblenvjahr Dabei gerfet burch den brennenden Wachsstod das Bett des einen willtommenen Lusay bedeuten. Wie das "Luz. Tagbt." Offizier im 1. Fill. Batl in Karlsrusse, und legte in den holgenkindes in Brand und das Michigen erlitt so starte Brandwuns hört, soll dies schon der britte Kohlenkahn sein, der dieses den Jahren eine glänzende militärische Laufbahn zurück. Er Jahr gehoben wurbe.

WDB. Singen, 5. Nov. Ein schweizerischer Sonderzug Die Grippe in Paris. Laut "Berl. Tagebaltt" melbet schiterem das E. K. I. Längere Zeit arbeitete er auch im Groskachte gestern 91 Zivilinternierte aus Frankpeich, welche in der Matin," daß in der Woche vom 17. die 24. Oktober Ben Generalstab, dem er als Oberguartiermeister angehörte. ber Martinhalle in ber ilblichen Weise begrüßt wurden. Unter in Paris 2566 Sterbefälle an Grippe gegen 1944 in bie 1890 wurde er zum Generalleutnant, 1896 als General der den Internierben befinden sich 34 Frauen und Kinder, davuntet Borwoche und gegen 721 in der vor vorhergehenden Woche Infanterie jum Generalquartiermeister ernannt und 1908 oc. Konstanz, 4. Nov. Ein türzlich in Nadolfszell abzehals wozu noch 200 bis 800 Todesfälle infolge von Grippetonstener sozd. Resistag des 1. Bad. Reichstagswahlfreises besatzte plikationen hinzukommen. In den letzen Tagen hat die Kah mit der Neuordnung in Baden und nahm eine Entschles vorkamen. Bei 1263 Tobesfällen war Grippe die Urfache. jung an, in welcher das Einverständnis mit dem Eintritt von Bozialdemokraten in die heutige Regierung erklärt wird. Für

Ans dem Breisann und Umgebung.

Baben verlangt die Konferenz in der Entschließung die rasche Beseitigung der Männer, die einer wirklich durchgreifenden "Die am 2. Januar 1919 fällig werdenben Binsscheine ber ftatt. inneren Reform im Wege stehen, sowie absolute politische Mel- fünfprozentigen Reichstriegsanleihen sind vom 23. Ottober sungsfreiheit für alle Staatsbürger insbesondere für die 1918 bis zum 2. Januar 1919 zu ihrem Nennwerte gesetzliche Staatsangestellten. Die Frage der Dynastie dürfe sein Hin-, Iohlungsmittel." Damit werden zur Beseitigung der durch furglichtiges Gelbhamstern entstandenen Knappheit an Bargeld neue Zahlungsmittel im Gesamtbetrage von nahezu 850 Mil-WEB. Saarbriiden, 5. Nov. (Amtlich.) Gestern abend ber Zinsscheine die Eigenschaft von gesetzlichen Zahlungsmitpegen 6% Uhr geriet ein Wagen des Personenzuges 511 auf teln, da sie vom 2. Januar 1919 ab zur Einlösung bestimmt teln, da sie vom 2. Januar 1919 ab zur Einlösung bestimmt vom Böllsingen nach Bust in Brand. Der Jug sind Bis dahin werden die siir den Verkehr nötigen geordneten Jahlungsmittel wieder zur Versügung stehen, so dah die Jinsstehen gebracht, doch war ein Löschen des Wagens nicht mehr schen als Jahlungsmittel entbehrt werden können. möglich, so baß der ganze Oberwagenkasten ausbrannte. Hier- Der Rovember ist der elfte, vorletzte Monat in unserem

bei verunglückten 14 Reisende tödlich, während etwa 13 Per- Kalender, bei den Römern war er der neunte, woran sein jest sonen Berletzungen erlitten. Bevmublich ift Benzin oder ein geltender Name erinnert. Der beutsche Name heißt Nebelung, amberer feuergefährlicher Stoff heimlich im Wagen mitgeführt Nebelmonat, auch Windmonat wird er genannt. Diese Namen deuten barauf hin, daß ber November ein unfreundlicher Ge-WIB Milndren, 5. Nov. Sieben österreichische Flieger, die selle ist, ber Eigenschaften hat, die ben herannahenden Winter fich verflogen hatten, sind in der Nähe von München notge- ankündigen. Im allgemeinen hat man einen nassen November tanbet. Da infolge bes bunstigen Wetters die Hoheitsabzel- gern, weil dadurch der Boden Teuchtigkeit für das kommende den nicht einwandfrei festgestellt werden konnten und eigene Jahr erhält. Im Laufe bes Monats findt die Lageslänge von regorge auf dem Luftwege nicht gemeldet waren, mußte 9 Stunden 97 Minuten auf 8 Stunden 16 Minuten. Der November hat 30 Tage, bawon find in unferem Jahre 4 Sonntage.

kinden, Fett und bergl. mehr, um wiederum zu ungeheuren Kreikfang zu verzeichnen. Neuerdings hat, wie ich höre, Gammelt Rohrkolben! Die Erfassung der Fruchstände ein Stettiner Härend Jivilpevsonen, welche der Diedesgefellschaft anges bren, zur Anzeige gebracht. Bei dieser Gelegenheit wird ersemt auf die vaterländische Anzeigepstächt eines jeden Einzels werden."

Atg. derichtet: "Im Handel mit Pfesser ist ein starfer Frost und vonus, so warer man lange drausen im Schmutz. Breisrlägang zu verzeichnen. Neuerdings hat, wie ich höre, Gammelt Rohrkolben! Die Ersassung der Fruchstände ein Stettiner Händlichen Berteichnen. Ritsche auch unter der Wezeichnung Narrenzehrer, Bumskeulen, Kisches, Zusindersprücht, um banit die Ware glatt loszunger, Schmackeduts'schen usw. bekannt sind, liegt im volkswent auf die vaterländische Anzeigepstächt eines jeden Einzelswerden." * Aus ber Schweiz. Einen willtommenen Fund machte nisse ober Anstrengungen einen guten Nebenverdienst. Die am letten Samstag die Dampsichliffahrtsgesellschaft bes Vier- Firma Jata-Werk, Tertisabteilung, Dresben, gibt auf Wunsch

machte die Kriege 1866 und 1870/71 mit und erwarb fich in trat er in den Russestand üben.

Amtlicher Abendbericht.

MIB. Berlin, 5. Nov., abends. (Amilig.) Un ber geftrigen Schlachtfront zwifchen ber Schelbe und ber Dije haben wir uns vom Gegner abegefest. Die Bewegungen * Emmendingen, 6. Nov. Binsicheine als Bablungsmittel. find planmäßig verlaufen. Seute fanden bier nur Ginzelfumpfe



Mittwoch 1 Uhr ift Schluß ber Beidnungsfriff für die Die Kriegsanfelhe!

Darum geichne unverzüglich, wer noch nicht gezeichnet hat!

Orud und Bertag der Oruds n. Bertagsgesellichaft vorm. Golter in Emmendingen. Geschäftsinhaber R. Cppig u. Wilh, Jundt. Berantwortlicher Redalteur: Otto Feichmann, Emmendingen.

Wohnung

4-6 Bimmer mit Garten

(Billa) in Emmenbingen ober

Umgebung zu mieten vber au

Offerten erb. G. R. Mr. 3791

burch bie Geschäftsft. b. Breisa.

für halbe Tage ju zwei Perfo-nen nach Teningen gesucht. Bu erfragen in ber Geschäfts-ftelle ber Breisg. Nachr. 8771

Arbeiterinnen

Damenfoneiderin G. Auer,

Freiburg, Rheinftrafe 51.

Mädchen

ilr ruhigen Haushalt (2

Damen) auf 1. Dezbr. ge-

Fran Bedwig Saas Emmendingen, Gifenbahnfr. 4.

Befucht für fofort ober 16.

lovember ein ehrliches, fleifiges

Ein williges anftändiges

Caubere, tlichtige

taufen gesucht

Rachrichten.



worden. Die weitere Untersuchung ist noch im Gang.

ernis für ben Frieden fein.

Marmiert werben.

Ein liebes Sohn- und Bruderherz — Hat aufgehört zu schlagen Wir fühlen es mit tiefem Sehmerz — Was wir verloren haben.

lieber, unvergesslicher zur Fahne einberufener Sohn, Bruder und Enkel

schieden ist.

Famille Fross s. Stube

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. Nov. nachm. 3 Uhr in Nimburg statt. Ruhe sanft Du gutes Horz, — Du hast den Frieden wir den Schmerz.

sprechen wir allen von nah und fern unsern herzlichen Dank aus. Be-

Dampi-Dreschmaschinen

Für unfere Muminium-Abteilung suchen wir

8-10 Mäderen oder Frauen

gesucht für unsere Fabrit im Babischen Schwarzwald.

Mez, Yater und Söhne,

Freiburg i. Br.

Aluminium G. m. b. H.

HIEUNIRICH

Teningen, Alolitmerf.

hat gu verkaufen

M. Markus, Emmendingen. unstige Bezugsquelle.

Lahrrad

filr leichtes Fuhrmert.

ift billig gu ber-

geöffnet.

Batterien. Glübbirnen

The to be to the

in nur guter Qualität empfiehl billigst

Für Wiederverkäufer

bereits neu Marte Görite, tabellvs erhalten spfort zu ver-

. Bay. Flossaustrasse 28. Ein 12-jahriges

Emit Litti, Med. Shlofferei granerel Jeriedrid Schieble,

Mäddien Emit Buffer, Sattler, Meinen Saushalt. 8887 Freiburg, Alberiftrage 28. Ottofdmanben (Shughof). vor Bettnässen

fehr gut erhalten, pretsmert au Garant. unschudlich. Nuberen un-entgeltlich. Sanitas A., Fürth Sanhaemehr. Mexianfir. & I., Emmenbingen Von heute ab wieber

USKAFFais

Emmendingen

gung nachgetragen, wegmaßen alfo -Ruth fuhr auf: "Wir haben uns gezankt, fo oft wir

Ruth schrat zusammen, ba war's also, bas langft Gesaug susammen, oa war also, das langst Gesürchtete, nun wurde es ernst mit Pöhles Bewerbungen.
Sie erblaste bei dem Gedanken vor Schreck und innerer Afftivin. "Es ist wahrhaftig nett genug von ihm und ein Der Vater suhr sort: "Unser junger Freund Justus Pöhles Memach, warf den nachträgt."

Der Vater suhr sort: "Unser junger Freund Justus Pöhle nachträgt."

And Altendorf war bei mir, um in geziemender Weise die har kramer begann wieder: "Das Weib soll Vater und Mutschen Aramer begann wieder: "Das Weib soll Vater und Mutschen Beiten und sie her beiten und sie her Beiten geste sie sein sie seit sollen Geste nach.

Der Vater suhr sollen kramer begann wieder: "Das Weib soll Vater und Mutschen Beiten und sein gestemender Weise die zum Weibe ihr verkassen Wanne anhangen. Die Chelosic sie seit sollen Langs Weisen kanne und der Studierstube des Van zu beiten Lüren, Schrakten und der Studierstube des Van zweisen Lüren, Schrakten und der Studierstube des Van zweisenstuben Lüren, sein und der Studierstuben und der Studierstuben Lüren, sein und der Studierstuben Lüren Lü

ist kein Gott gefälliger Stand."
Dbgleich sie seit langer Zeit Bohles Neigung kannte, traf
Und die Mutter rief bazwischen: "Nach welch anderem sie boch seine Bewerbung wie ein Schlag. Wäre er zwerst "Ra endlich!" rief ble Mutter und schlug vergnügt bie hande zusammen.

ner Mann ift, habe ich ihm meinen baterlichen Segen für fellen über bie Achfel an."

sein Borhaben gern bewilligt. "Mir hat auch noch nie einer gefallen," sagte das Mad- ging er zu ihrem Bater; das machte ihr ein Rein viel den mit großem ehrlichen Blick.
ba. verlegen. ia erschrosten, wie nie. Sie wurde blak und "Das kann Bohle ganz recht sein."

rot, jog den Saum eines Bafcheftude gebantenlos zwijchen "Ueberleg Dir die treu gemeinte Nachfrage, meine Tochter und bedente, daß Du unfer Elternherz bon einer Sorge! "So fag boch ja, Mabchen," rief bie Mutter, "haft ja um Deine Butunft entlafteft." lange gewußt, daß er Dir nachging, daß er Dich haben wollte. Ist denn gar kein weiblich Gefühl in Dir? Siehst doch wie "Ja Ruth, geh auf Dein Kammerlein und befinne Dich."

"Morgen tommt ber Freier wieber," fagte ber Baftor und legte feine Sand auf bie bes Madchens. "Wolle Gott "D, ich liebe Euch ja alle" sagte Ruth innig und hob Dir Berg und Sinne lenten, auf bag Du Dein mahres Wohl "Kind, hoch über die Liebe zu Eltern und Geschwistern Unterwürfigkeit, die dem schwachen Geschlechte ziemt, in Deistellt die beschert wird. Solch ein Mosses Beib, ner Seele."

Ruth griff mit rascher Bewegung den Haufen schlechter Ginnen auf, bas fie oben in ihrer Kammer verwahrte und Der Baftor fprach in milber überrebender Beife: "Un lief hinaus. Die Mutter hatte ihr erlaubt hinaufzugehen

gung Suften von de papiermunge in Lachendorf aufbewahrt, die in jedem Frühjahr ein Wägelchen durchs Tuftus Pöhle ist nichts auszusehen, ich kenne ihn von Kin- und sie sehnte sich nach dem Alleinsein, um mit ihrem beschenn an. Er ist einziger Anerbe des großen elterlichen drängten Gemüte ins klare zu kommen.

Das Aussuchen war fast beendet, als der Pastor mit so freudigseierlicher Miene eintrat, daß sein Ausdruck der Frau und sie such nicht, er ist gesund nicht, er ist gesund und sie sehnte ihr ersaubt hinaufzugehen des großen elterlichen drängten Gemüte ins klare zu kommen.

Du gewöhnt bist. Uneben ist er auch nicht, er ist gesund und start und start und start und hat Dir lange unentwegt seine ehrbare Nei- den Sinn beugen"— so sprachen die Estern, welche dies starte und tuchtige Rind nicht gang berftanben.

Ruth lief die Treppe hinauf; ihr Stübchen lag in demi gusammenkamen. Ich begreife nicht, warum er mich gern Erker, der nach Hof und Garten hinaussah; ein großer Bor-hat." play mit etlichen Türen, Schränken und Truhen, breitete sich

Dbgleich fie feit langer Beit Pohles Reigung tannte, traf Manne kannst Du verkangen? Hat Dich schon einer begehrt? zu ihr gekommen, so hätte sie es ihm deutlich gesagt, daß "Und da er ein ehrenfester, frommer und wohlangesehe- Du bist herb und kurz angebunden und siehst alle Jungge- sie ihn nicht wose und nicht wolle. Sie hatte ihn so kurz gehalten, bamit er feine bestimmte Erklärung mage, und unn



Wir erhalten die Trauernachricht, dass unser

Wärter Hermann Bühler von Landeck am 9. Oktober 1918 auf dem Felde der Ehre gefallen ist. Wir werden sein Andenken

Emmendingen. den 4. November 1918.

in Ehren halten.

Gr. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt Haardt.

Arbeiterinnen

C. A. Ringwald, Rohtabakgrosshandlung. Emmendingen.

Damen-Hüte

Damenhüte, Federn u.s.w. zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Oskar Falst. Emmendingen beim Rebstock. HERRESHESH HERRESHERS

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und die vielen Blumenspenden, die uns bei dem schmerzlichen Verluste vieseres nun in Gott ruhenden gelieb-

Hermann Schneider

der am 2. November beerdigt wurde, und am 3. November bei der Beerdigung unseres nun dahingeschiedenen innigstgeliebten guten Gatten und Vaters

Joh. Georg Schneider

Pächter des Gemeindehofes auf dem Schillingerberg und Waldhüter

entgegengebracht wurden, sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir Herrn Forstmeister Bauer, sowie dem Waldhüter-Verein für die Teilnahme, ferner Herrn Pfarrer Zimmermann für die zu Herzen gehenden und tröstenden Leichenreden.

Reichenbach-Schillingerberg, den 4. November 1918.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen: Joh. Georg Schneider, z. Zt. in Urlaub.



Statt besonderer Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass durch Gottes unerforschlichen Ratschluss mein lieber treubesorgter Gatte, unser Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Karl Reitzel

zum "Hirschen" in Denzlingen

durch Schlaganfall in seinem 62. Lebensjahre unerwartet aus diesem Leben abgerufen wurder

Denzlingen, den 4. November 1918.

In tiefem Schmerze: Wilhelmine Reitzel geb. Nübling Familie Emil Hirsch z. Hirschen, Wagenstadt i. Br.

Hugo Reitzel, Aigle (Schweiz) Otto Martin

Otto Bassinger Elise Reitzel und 10 Enkelkinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr statt!

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten machen wir dieferschüttert die traurige Mittellung, daß mach Gottes unerforschlichen Ratschluss gestern Abend 5 Uhr meine liebe, gute, treubesorgte Gattin, unsere so liebe Tochter und Schwester, Schwägerin und Tante

Helene Sutter

geb. Gänshirt

im. Alter von 25 Jahren, wohlvorbereitet und gestärkt mit den Tröstungen unserer heiligen Kirche, nach kurzer, schwerer Krankheit sanft im Herra entschlafen ist.

Reute, den 5. November 1918.

In tiefer Trauer:

Karl Sutter, Bahnarbeiter Familie Gänshirt, z. Adler, Wasser

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 7. November Vermittag 1/210 Uhr in Route statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden

Ernst Wolf

für die überaus reichen Blumenspenden, die zahlreiche Begleitung von nah und fern zur letzten Ruhestätte, die trostreichen Worte am Grabe des Herrn Stadtpfarrer Braun, den verehrten Krankenschwestern für ihre aulopfernde Pflege und die prempte Auszahlung des Sterbegeldes durch den Städtischen Krankenverein und den eveng. Arbeiterverein sagen wir allen herzlichen Dank.

Emmendingen, den 6. Nevember 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Georg Wolf und Frau, geb. Kern, amtl. Güterbestätterei Familie Heinrich Bühler, Eisenbahnsekretär Adolf Wolf, z. Zeit im Felde Emilie Wolf Emma Wolf Karl Wolf.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Christine Böcherer

für die zahlreiche Begleitung von nah und fern zu ihrer letzten Ruhestätte sagen wir allen herzlichen Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Leininger für die trostreiche Leichenrede

Sexau, den 6. November 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Perkündigungsblaft der Stadt Emmendingen.

Erfcheint tägl, mit Andnahme ber Cours u. Felertage.

Berngsprotus die Post first fan Hand Mt. 2,57 bas Bierieljahr, die Austrager frei ins Hand 90 Hig. den Monat.

Angelgenpreis:
bie einspalt. Rleinzeile ober deren Raum 90 Bjg., bei kitzere Wieberholung antsprechenden Nachlaß, im Restameteil die Beile 60 Pjg. Bei Playvorschrift 20%, Buschlag. Beilagengebilde das Aensend & Mt.

Beilage: Amtliches Berkfindigungsblatt bes Amisbezirhs Emmendingen und ber Amisgerichisbezirke Emmendingen und Rengingen.

Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach Effenheim, Waldfird und am Raiferfinft. Telegramm-Albreffet Dolter, Emmenbingen.

Meden-Fellagent Amtlides Derfinbigungsblatt bes Amts-begirts Emmenbingen (Amtsgerichtsbezieht Emmenbingen und Renzingen) Ratgeber bes Banbmanns (4seitig m. Bilbern). Breisgauer Conntagsblatt (8seitig m. Bilbern). Der Bein- und Obfibau im babifc. Oberland. Defonders für bas Marigrafferland u. ben Breisgau.

Gerufpe.: Emmendingen 8, Freiburg 1892.

Mr. 260

(Ebang.: Erbmann)

Emmendingen, Donnerstag, 7. November 1918.

(Rath .: Engelbert)

58. Jahrgang

Die Antworf-Note Wilsons.

Berlin, 6. Novbr. (B. B. Amtlich.) Die Untwort auf die lette Note ber beutschen Regierung an den borff, General von Winterfeldt, Kapitan Banseloh. Brafibenten Bilfon ift hente hier eingetroffen. Ihr Wortlaut wirb heute abend bekannt gemacht werben. Sie enthalt bie Stellungnahme ber verblinbeien Machte gu Bilfons Friebensprogramm, behandelt Anfpriiche ber Gegner auf Schabenerfat und ftellt ber bentichen Regierung auheim, mit bem Marschall Foch in Berbindung zu treten. wie wir sie uns gebacht hatten. Und es scheint so, daß bies

Der Wortlant ber Rote.

WEB. Berlin, 6. Novbr. (Amtlich) Die burch Funtspruck bier eingetroffene Note ber Bereinigten Staaten bom 5. No bember 1918 lautet in ber Uebersehung:

In meiner Note bom 28. Offober 1918 habe ich Ihnen mitgeteilt, bag ber Prafibent seinen Rotenwechsel ben mit neigt find, ben Frieben zu ben angegebenen Bebingungen Bolle. und Grunbfagen herbeiguführen, ihre militarifden Ratgeber und bie ber Bereinigen Staaten zu ersuchen, ben gegen Deutschland verbundenen Regierungen die nötigen Bebingung-

ten, ber folgenbermaßen lautet:

Die alliierten Regierungen haben ben Notenwechsel zwi schen bem Bräfidenten ber Bereinigten Staaten und ber beutichen Regierung forgfältig in Erwägung gezogen. Mit ben Begriff ber Freiheit ber Meere verschiebene Auslegungen liche Forberung, Die jebe Bollsregierung ftellen muß (Beftimmungen?) einschließt, von benen sie einige nicht anftand beim Gintritt in Die Friedenstonfereng volle Freiheit gegenüber tragt.

Ferner hat der Präsident in den in seiner Ansprache ar ben Kongreß vom 8 Januar 1918 niedergelegten Friedensbebingungen erklärt, bag bie befetten Gebiete nicht nur geraumt und befreit, fonbern auch wieberhergestellt werben muffen. Die alliferten Regierungen find ber Anficht, bag Aber ben Ginn biefer Bedingung fein Zweifel befteben barf.

Westen abgereist ist, sest sich aus folgenden Herren zusammen: der Amerisaner auf den Höhen bitlich von Sivry und in dem Staatsselretar Erzberger, General von Guendell, Graf Obern- Walde von Etrape ab.

Berlin, 7. Novbr. Brivattelegramm. Damit. baff unfere Feinbe in ber Sanvtsache ben Anschauungen Wilsons beigetreten find, ist bie Bosis für bie Friedensverhanblungen in ber Sauptfache, fo ichreibt bie "Germania", fo gegeben,

ein Berbienst Wilsons ift, zumal er nicht als unfer Freund und nicht als Neutraler gehandelt hat.

Die Berliner "Morgenpost" fchreibt, Unfere Regierung betrochtet die neueste Wilsonsnote als gewisse Grundlage für die Dursithrung der Waffenstillstandsverhandlungen und den Dise eingeseiteten Bewegungen nicht hindern. Von der Beginn der Friedensverhandlungen. Das, was wir empfin- Dise din Maas keine größeren Kämpse. Auf dem Ostben, zu sagen, erlasse man uns. Wir haben ben Krieg ver- ufer ber Maas erneute Angriffe ber Amerikaner. Deftlich loren und müssen genags ein, die Folgen zutragen. Bald ber Maas konnten wir etwas Boben gewinnen. In übrigen werden wir sehen was vermisset und was es wiederaufzuben Bereinigten Staaten verbundenen Regierungen übermit- ben Wiederaufban vermenden. Sie burch Kämpfe im Innern telt hat mit bem Anheimstellen, falls biefe Regierungen ge- zu gerreiben und gu gersplittern, mare ein Berbrechen am

Anfenf an das deutsche Polk.

en eines Waffenstillstandes zu unterbreiten, der die Inter- erläßt folgenden Aufruf an das deutsche Volk: "Prassdent und Drbnung. Der Leiter der Polizeibirektivn überessen der beteiligten Völker in volkem Maße wahrt und den Wilson hat heute auf die deutsche Note geantwortet und mitnahm die Oberseitung über sämtliche Schukmaßnahmen mit berbundenen Regierungen die unbeschränkte Macht sichert, die geteilt, daß seine Berbundeten die 14 Buntte, in benen er bem bazu gehörigen militarischen und zivilen Bersonal, sobaß feine Friedensbedingungen im Januar bs. 38. zusammenge- Die Wahrung ber Ordnung immer mehr gemabrleistet er-Einzelheiten bes von ber beutschen Regierung angenommen- faßt hatte, mit Ausnahme ber Freiheit ber Meere zugestimmt scheit. Dies gilt auch bereits von den Bahnhöfen, vor en Friedens zu gewährleisten und zu erzwingen, wofern sie haben, und bag bie Waffenstillstandsbedingungen burch Mar- benen ein großer Anbrang herrscht, ba bie zurlidlehrenden einen Waffenstillstand vom militärischen Standpunkt für mög- schall Foch mitgeteilt werden. Damit ist bie Boraussehung Solbaten it bie Beimat zu befördern find. Der Bivilvertebe für die Friedens- und Waffenstillstandsverhandlungen gleich- ift eingestellt bezw. eingeschränkt. Bu ernsten Störungen ber geitig geschaffen. Um ben Blutvergießen ein Ende zu machen, Ordnung tam es heute nicht. Der Präsident hat ein Memorandum ber alliierten Re- ist bie beutsche Abordnung zum Abschluß bes Wassenstill. wer prasident hat ein Memorandum der alliierten Resist die deutsche Abordnung zum Abschluß des Wassenstills Subapest, 6: Nov. (W. B.) "Pestinaplo" bringt die gierungen mit Bemerkungen über diesen Notenwechsel erhals standes und zur Anfnahme der Friedensverhandlungen heute Nachricht, daß die Ententetruppen Ungarn nicht vklupieren ernannt worben und nach bem Beften abgereift.

> lintoses Berhalten in ihrem erfolgreichen Berlauf ernstlich zuführen, daß bie Entente auf dem Balkan keine überfliffigefährbet.

folgenden Einschränkungen erklären sie ihre Bereitschaft zum und Ruhe Die schwersten Leiden und Opfer des Krieges ge-Friedensschluß mit ber beutschen Regierung auf Grund ber tragen. Wenn in ber entscheibenben Stunde, in ber nur Friedensbedingungen, die in der Arsprache des Präsidenten die unbedingte Einigkeit des ganzen Vostes die großen Gestand Gestand die unbedingte Einigkeit des ganzen Vostes die großen Gestand Gestand die unbedingte Einigkeit des ganzen Vostes die großen Gestand Gestand die unbedingte Einigkeit des ganzen Vostes die großen Gestand Gestand die unbedingte Einigkeit des ganzen Vostes die großen Gestand Gestan mussen jedoch barauf hinweisen, daß der gewöhnlich sogenannte Manneszucht ist in bieser Entscheidungsstunde die unerläß- deutschen Truppen auf Anforderung der utrainischen Regie-

Mag jeber Staatsburger fich ber hohen Berantwortur nehmen können. Sie muffen fich beshalb über biesen Gegen. bewußt sein, die er in Erfüllung bieser Pflicht seinem Volke

Der Reichstanzier: Mar, Pring von Baben.

Der deutsche Tagesbericht. WTE. Großes Hauptquartier, 6. Nov.

Westlicher Mriensschanplag:

Berlin, 7. Nov. (Privatt.) Die Kommission, welche Höhen ihren Abschluß. Auf dem Oftuser der Maas schlugen heute zu den Wassenstillstandsverhandlungen nach dem brandenburgische und sächstiche Regimenter erneute Angrisse

Wir ichoffen am 4. Rovember 45 feindliche Fluggenge af. Oberleutnant Bolle und Beutnant Roenede errangen ihren 35.

Der Gefte Generalquarttermetfter: Grones.

Amtlicher Abendbericht.

BEB. Berlin, 6. November. (Amtlich) Seftige Angriffe nordöstlich von Balenciennes, bei Bavat, bei Aulney und an ber Cambre fonnten bie Durchführung ber awijchen Gelbe

Sonflige Meldungen.

MEB. Berlin, 6. Novbr. (Amtlich.) Die ruffisch biplo-natische Bertretung reifte heute früh mit Sonberzug nach duffanb ab.

Wien, 5. Movbr. (28. B.) Das Wiener Rorresponbeng. MTB. Berlin, 6. Rob. (Amtlich.) Der Reichstanzler bureau melbet; Auch heute herricht in Bien und Umgebung

Die Verhandlungen werden burch Unruhen und diezip- Save entfernt aufstellen. Dieser Entschluß ist darauf zuruch. gen Truppen befitt und baß fie es als überflitfig erachtet, Ueber vier Jahre hat das beutsche Volt in Einigkeit sich burch Okkupation gegen ein Wieberaufleben bes Krieges schützen, ba bon ben ungarischen Truppen nicht zu befürchten ift, daß neuerlich Feindseligteiten ausbrechen.

> rung nach ber Utraine getommen find, um bafelbft folange zu bleiben, als es die Negierung wünscht, und daß niemand! I ber Utraine den Wunsch nach Abberufung hegt.

Rempork, 6. November. (Reuter) Die republikanischen Blätter "Newyork Times" und "World" geben zu, daß die Republikaner im nächsten Kongreß die Mehrheit Haben werben. "Newyort Times" behauptet, baß bie Republitaner im Sanat eine Mehrheit von vier und im Reprasetantenbaus eine Mehrheit von neunzehn Vertretern haben werben.

Die Rilrider Bombenaffare.

Bern, 8. Nov. Wie von amtlicher schweizerlicher Seite Infanterietämpfe in der Schelde-Niederung. Auf dem mitgeteilt wird, hat die deutsche Regierung den Generaltonjus Sie versteht barunter, baf Deutschland für allen burch seine Schlachtfelbe zwischen ber Schelbe und ber Dije haben wir uns und ben Bizetonsul des beutschen Generaltonsulats in Zurich Angriffe zu Lande, zu Wasser und in der Luft der Zivissevom Gegner abgeseit. Die Feind, der gestern nach stärtstem
vom Gegner abgeseit. Die Feind, der gestern nach stärtstem
vom Gegner abgeseit. Die Feind, der gestern nach stärtstem
vogen der Alliserten und ihrem Eigentum zugefügten
Artillerieseuer seine Angrisse wieder aufnehmen wollte, stieß
Durch Urbert des Bumbesgericht in der Strassachen Kubors
Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt
Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Mitteisung kegustragt

Der Krässent hat mich mit der Given der Giberusen de Der Prasibent hat mich mit der Mitteilung beauftragt, wickelt, die im Walde von Morval und silvöstlich von Lans aufrührerische Druckschriften, Wassen, Munition und Sprenge Der Präsibent hat mich mit der Mitteilung beauftragt, daß er mit der im sehten Teile des angesührten Memorand daß er mit der im sehten Teile des angesührten Memorand dem keine Menden der Missenschaften Memorand dem keine Menden der Missenschaften Memorand dem keine Menden Me